

# Dragonball MF

Von Yami\_Akio

## Kapitel 3: Gefangen!

BIRMA: Wovon redet ihr? Und woher kennt ihr die Fusion?

RAN: Wir kennen die ganze Geschichte von Son-Goku und seinen Freunden bis zu dem Tag als er sich endgültig von allen verabschiedet hat. Das ist ein altes Kindermärchen, das man sich gerne erzählt.

NAISHO: Das können wir ihm auch später erklären. Jetzt sollten wir die Zeit nutzen, um richtig zu trainieren. Vorher war die Schule im Weg.

YUME: Das kannst du vergessen. Wir suchen Uranai Baba und bringen uns gleich ins Jahr 899. Ich habe keine Lust, die vier Jahre abzuwarten.

NAISHO: Die Zeit läuft uns doch nicht davon. Einige Zeit können wir doch noch bleiben.

YUME: Vergiss es. Wir fahren sofort, dann haben wir's hinter uns.

NAISHO: Bäh! (sie streckt die Zunge raus. draußen. Naisho konzentriert sich. Diesmal kommt eine größere Wolke) Ja, Akashia, du kannst jetzt mit uns fliegen. (in der Luft)

VEGETA2: Seid ihr sicher, dass ihr nicht noch bleiben wollt? Wir könnten Trainingspartner gut gebrauchen.

YUME: Nein, danke.

NAISHO: Hör auf, für uns alle zu reden. Ich würde noch bleiben.

YUME: Dann tu's doch. Ich will so schnell wie möglich wieder nach Hause.

RAN: Yume hat leider recht. Ich möchte nicht, dass sich meine Mutter aufregt. Die spinnt dann total und ich bekomme einen Monat Hausarrest.

NAISHO: Ach. Mal daran gedacht, Ran, einfach wieder in die Zeit zurückzugehen, wo wir gestartet sind? (Ran bleibt stumm)

YUME: Das ist zwar möglich aber es geht nicht, Naisho. Wenn wir zu lange in der

Vergangenheit bleiben, wird die ganze Geschichte geändert und wir kommen in unserer Zeit vielleicht gar nicht zur Welt.

(alle schauen sich eine ganze Weile geschockt an)

YUME: Es bestände die Möglichkeit, dass wir niemals geboren werden, wenn wir zu lange bleiben. (alle schauen sich entgeistert an)

AKASHIA: Aber die Zukunft ist doch nicht mehr zu ändern. Nur die Zukunft dieser Zeit.

YUME: Das war mal. Die Kaioshins konnten das Raumzeitkontinuum so ändern, dass Vergangenheit und Gegenwart zusammenbleiben. Wenn wir also hier etwas ändern, wird in unserer Zeit nichts mehr so wie früher.

RAN: (flüstert zu Nai) Also langsam glaube ich nicht mehr, dass sie das alles aus Uranai Babas Büchern hat.

AKASHIA: Aber was wird, wenn wir durch den Me... Was weiß ich was uns erwartet, die Zukunft so verändern, dass wir nicht geboren werden?

YUME: Dann verschwinden wir und es wird so als hätte es uns nie gegeben.

AKASHIA: Wird das Ding dann auch in dieser Zeit verschwunden sein? Oder hätten wir in dieser Zukunft ebenfalls die Vergangenheit reisen müssen? Nur das es uns dann nicht mehr gibt und niemand das Teil aufhalten wird.

YUME: Hast du nicht zugehört, Akashia? Es gibt nur eine Ebene. Niemand wird mehr reisen müssen, wenn das erledigt ist.

NAISHO: Ich will aber nicht verschwinden.

YUME: Schicksal. Daran kann man nicht drehen. Außer das Schicksal ist mit uns.

NAISHO: (schaut böse genervt) Du glaubst den Schrott doch wohl nicht?

YUME: Das ist kein Schrott. Ich hatte schon sehr viel Erfahrung mit so etwas, aber ohne Nachhilfe geht das natürlich auch nicht.

VEGETA2: Könntet ihr bitte aufhören, ich kriege davon noch Kopfschmerzen!

ALLE VIER: SORRY!! (über einer Wüste)

RAN: Das sieht ja schrecklich aus.

VEGETA2: Seltsam. Ich habe doch erst letzte Woche dieses Gebiet abgecheckt und hier war noch alles voller Pflanzen.  
(die Mädchen schauen sich an)

AKASHIA: Etwa das Chaos, von dem Uranai Baba gesprochen hat?

NAISHO: Wäre möglich. Mein Großvater hat auch davon gesprochen.

YUME: Ein Grund mehr uns zu beeilen.

VEGETA2: Wir sind da. (sie gehen runter. Vor dem Tor wartet ein Gespenst)

GEIST: Willkommen, folgt mir. Ihr werdet bereits erwartet. (sie schauen sich fragend an und folgen ihm durch das Schloss. Sie schauen sich etwas um und in einem dunklen Raum wartet eine Gestalt)

U.-B.: Hallo, ich wusste doch, dass ihr kommen würdet.

AKASHIA: Dann wissen Sie sicher auch, warum wir hier sind.

U.-B.: (schweigen) Nicht direkt. (alle kippen um) Ich weiß nur, es wird in vier Jahren was passieren. Aber das ist unwichtig solange ihr es wisst. Ihr wollt in die Zeit, des Geschehens. (sie nicken) Dann kommt näher.

VEGETA2: Wir sehen uns dann in vier Jahren.

RAN: Trainier schön fleißig.

NAISHO: Und mach dich auf die Suche nach Son-Goku. Er müsste im östlichen Bezirk 439 oder so was wohnen. Er ist wichtig für uns.

VEGETA2: Kein Problem.

U.-B.: Dann los. (sie biemen sich weg und landen bei Enma)

NAISHO: Das kennen wir schon.

ENMA: Kann ich helfen?

U.-B.: Enma, du musst die vier Mädchen vier Jahre in die Zukunft schicken, damit sie das Unglück verhindern können wovon ich dir schon erzählt habe.

ENMA: Welches Unglück? Wie soll ich das bitte anstellen? Und wer seid ihr überhaupt? Ihr seht mir nicht wie tot aus.

AKASHIA: Das Chaos ist sogar schon bis ins Jenseits vorgedrungen.

YUME: Aber, wenn der Herr der Unterwelt uns nicht helfen kann, wer dann?

NAISHO: (freudig) Dann müssen wir vier Jahre warten. Wir haben keine Wahl.

YUME: (sauer) Du kannst dich ja freuen.

AKASHIA: Hört auf zu zanken. Es ist eben nicht zu ändern.

ENMA: Hey, Leute. Wenn ihr nicht hier seid, um zu sterben, dann verschwindet wieder. (motzend) ICH HAB' GENUG ZU TUN!

U.-B.: Ist ja gut. Wir gehen wieder. (teleportiert alle weg, wieder zu Vegeta2, der verwundert guckt)

VEGETA2: Wolltet ihr nicht in die Zukunft?

AKASHIA: Enma hat vergessen wie das geht.

RAN: Und was jetzt?

NAISHO: (fröhlich zu Vegeta) Vegeta kann uns ja zeigen, wie man richtig fliegt. (er weicht erschrocken zurück)

YUME: Uns bleibt nichts anderes übrig als die vier Jahre abzuwarten.

AKASHIA: Und wo sollen wir in der Zwischenzeit alle hin?

NAISHO: Bei Vegeta geht's schlecht, er ist zu berühmt. Das würde nur Aufsehen erregen.

RAN: (freudig) Dann schlage ich vor, wir suchen Goku Jr.!!

YUME: Uns bleibt wohl nichts anderes übrig. Aber es reicht, wenn zwei von uns gehen.

RAN: (schnell) Ich meld mich freiwillig.

AKASHIA: (böse-genervt) Na, das war ja klar.

NAISHO: (haut sich gegen die Stirn) Dann gehe ich wohl besser mit. Bei ihr ist man sich nie sicher, ob sie es schon wieder versucht.

RAN: (kommt näher) Was sollte das heißen?

NAISHO: (winkt verlegen ab) Nichts, nichts. Lass uns jetzt los, ja? (auf der Wolke) Mein Handy ist an, wenn was ist.

YUME: Lasst euch nur nicht zu viel Zeit. Wir trainieren so lange.

BEIDE: (fliegen los) Geht klar.

VEGETA2: (schaut auf die Uhr und erschrickt) Verdammt, ich hätte schon längst bei meinem Privatlehrer sein müssen!! (pause) Was rege ich mich eigentlich so auf? (Yume und Akashia kippen um)

YUME: Was soll'n das jetzt heißen?

VEGETA2: Ist nur Mathe. Da gibt's keine Schwierigkeiten. (seine Uhr piept) JETZT gibt's Schwierigkeiten. (auf seiner Uhr erscheint Birma)

BIRMA: Vegeta Jr.!!! Warum bist du nicht im Unterricht??

VEGETA2: Es gibt Probleme, wegen den Mädels. Keine Panik, ich hol alles nach.

BIRMA: Aber... (wird rausgeschaltet)

VEGETA2: Ich hol alles nach, wenn das Ungetüm besiegt ist.

AKASHIA: (mit Herzaugen) Das ist ein Junge. Er lässt sich einfach nichts sagen.

YUME: (hebt die Arme und schüttelt den Kopf) Heieiei, das verstehe wer will. (bei Ran und Nai)

RAN: Kannst du schon was entdecken?

NAISHO: Nein, aber ich sehe das Mt. Paozu.

RAN: Das was?

NAISHO: Mt. Paozu. So heißt das Gebirge.

RAN: Ach so. (sie fliegen schnell drüber)

NAISHO: Ich schau links und du schaust rechts. (sie schauen sich eine Weile um)

RAN: Da! Ich hab's! (sie sehen die kleine Hütte)

NAISHO: Nichts wie runter. (fliegen runter und springen im Flug von der Wolke. Sie schauen sich die heruntergekommene Hütte an) Das Ding ist wirklich heruntergekommen. Ich glaube nicht, dass hier noch jemand wohnt. (sie gehen rein. Alles durcheinander) Jetzt bin ich mir sicher.

RAN: Aber wo könnte er dann stecken? Hast du nicht gesagt, er würde hier wohnen?

NAISHO: Normalerweise sollte er es auch tun. Das gibt doch alles keinen Sinn. (schaut zu einer Klippe, wo sie Son-Goku auftauchen sieht, der trainiert und gleich wieder verschwindet) R R Ran... D...d d da war g g gerade...

RAN: Was? (sieht auf ihrer Seite Son-Goku mit dem Rücken zu ihnen gewendet, seinen Kopf zu ihnen dreht und dann lächelnd verschwindet) N N Nai? Hast du auch gerade das gesehen, was ich gesehen habe?

NAISHO: Wenn du das meinst, was ich meine, was du meinst, dann meine ich nicht, dass das nur eine Einbildung ist.

GOKU2: Hey! Ihr da!! (beide schreien auf und fallen sich in die Arme. Sie sehen Goku)

Was habt ihr hier zu suchen?

RAN: (zu Nai) Ich hoffe, du siehst das Selbe, was ich sehe.

NAISHO: Wenn du den Typen meinst, der genauso aussieht wie Son-Goku, dann ja.

BEIDE: (freudig) Wir haben ihn gefunden!! (Goku2 schaut fraglich)

GOKU2: (sie hatten sich inzwischen an den Fluss gesetzt) So ist das also. Hm, das wird hart.

RAN: Was ist nun? Wirst du uns helfen?

GOKU2: (überlegt und lächelt) Natürlich werde ich helfen! Das bin ich dieser Welt und meinen Vorfahren schuldig.

NAISHO: (springt auf) Sehr schön!! Ach, hättest DU vielleicht eine Bleibe für uns? Wir sind knapp bei Kasse und in einer Bank könnten wir uns auch nicht mehr blicken lassen.

GOKU2: (steht auf) Kein Problem. (geht vor) Kommt mit. (sie gehen eine Weile und kommen zu einem großen Haus auf einem Hügel) Das müsste reichen. Hab ich alles alleine mit Großmutter gebaut. Wir waren beide der Ansicht, dass man hier besser trainieren konnte.

RAN: Wow! Das ist ja noch größer als mein Haus.

NAISHO: Das ist fast so groß, wie unser Dojo.

GOKU2: Wir haben genug Gästezimmer. Es gibt viele Wanderer die sich neuerdings hierher verirren. Da braucht man immer ein freies Zimmer. So kann man sich auch etwas Kleingeld zulegen. (sie gehen rein) Die Gästezimmer sind oben, die Treppe rauf und links ganz hinten im Gang. Sucht euch aus in welche ihr gehen wollt.

RAN: Danke Son-Goku. Ich wüsste nicht, was wir ohne dich machen würden. (Goku2 wird rot)

NAISHO: Dann müssten wir nur noch Akashia und Yume bei Vegeta abholen.

GOKU2: Vegeta?

RAN: Du hast einmal gegen ihn am Turnier gekämpft.

NAISHO: Komische Stachelfrisur und ein Kampfanzug aus Gummi.

RAN: Kann sich auch in einen Super - Saiyajin verwandeln.

GOKU2: Ach der! Ein starker Gegner. Hatte leider gegen ihn verloren, aber das war nicht so wild. (Nai und Ran schauen sich an und zucken die Schultern)

PAN: (kommt rein) Goku? Bist du das?

GOKU2: Hallo Oma Pan.

NAISHO: (Ran und Nai machen Augen) Das ist Pan?

RAN: Wüsste die nicht schon längst tot sein? (Nai stößt ihr den Ellebogen in die Rippen)

PAN: Sie an, wir haben Besuch. (Nai und Ran verbeugen sich)

GOKU2: Sie und ihre Freundinnen werden für etwas längere Zeit bleiben.

PAN: Das ist kein Problem. Wir können gut Hilfe im Haushalt gebrauchen.

NAISHO: Prima. Ach ja, ich bin Naisho und das hier ist Ran.

PAN: Und wir sind Pan und Goku. (etwas piept) Etwas im nördlichen Bezirk. (rennt raus) Ich bin bald wieder da.

RAN: (kommt einige Schritte zu Nai) Ich hab Yume und Akashia benachrichtigt. Sie sind in einer halben Stunde hier. Vegeta bringt sie.

NAISHO: In Ordnung. (rennt hoch) Dann such ich mir mal ein Zimmer. Ich brauche immer eines mit Aussicht.

RAN: (rennt hinterher) Hey, wir haben ausgemacht, dass ich das krieg.

GOKU2: (schaut ihnen hinterher) Die vier Jahre werden bestimmt lustig.